



Antrag

Vorlage: AT/0099/2022		Datum: 06.09.2022			
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU			Az.:	
Betreff:					
Antrag der CDU-Ratsfraktion: Inflationsausgleich bei freiwilligen Leistungen					
Gremienweg:					
22.09.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, dass die Verwaltung bei der ADD im Vorfeld der anstehenden Etatberatungen eine Erhöhung des Ansatzes der freiwilligen Leistungen erwirkt. Über das Ergebnis sind die Fraktionen zeitnah schriftlich zu informieren.

Begründung:

Die Auswirkungen einer veränderten Situation in Europa zieht bis in den einzelnen Haushalt seine Kreise. Der unsägliche Ukraine-Konflikt mit Auswirkungen auf die Energieversorgung und die Preispolitik als solches, die Auswirkungen der Pandemie und mögliche zukünftige Szenarien machen auch die notwendige Unterstützung im Rahmen der freiwilligen Leistungen sehr schwer. Um auch hier den inflationären Auswirkungen von Seiten der Stadt entgegenzuwirken, ist eine Verstärkung im freiwilligen Leistungsbereich unerlässlich.

Im Hinblick darauf, dass es keine belastbare Berechnungsgrundlage für die Festlegung der bisherigen Grenze gibt bzw. bekannt ist, ist eine Erhöhung nicht nur erforderlich, sondern auch dem Grunde nach unerlässlich. Da eine eigenmächtige Erhöhung durch den Rat nicht möglich ist, müsste ein verlässliches Signal von der ADD kommen.

Eine Bitte in gleicher Sache in der Haushaltsstrukturkommission im Mai 2022 blieb bis zum heutigen Tag ohne Reaktion.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: